



Liebe Nachhaltigkeitsinteressierte!

Vergangene Woche ist das fünfte „Hochrangige Politische Forum für nachhaltige Entwicklung“ zu Ende gegangen. 2017 haben 44 Staaten der Welt – von Afghanistan über die Niederlande bis zur Republik Zypern - den Vereinten Nationen über ihre Fortschritte in der Implementierung der Agenda 2030 berichtet. Österreich hat erneut keinen Bericht vorgelegt. 22 Staaten hatten schon 2016 ihre Weiterverfolgungs- und Überprüfungsprozesse offengelegt, viele weitere haben dies bereits für 2018 angekündigt.

Wie weit aber ist die Implementierung der 17 globalen Ziele in Österreich seit der Unterzeichnung am 25. September 2015 vorangekommen? Und wohin soll der österreichische Implementierungsprozess führen - in den Augen einer NGO, die ausdrücklich die Bedeutung der 2030 Agenda betont und für eine ambitionierte Umsetzung eintritt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich unser aktueller Nachhaltigkeitsbrief.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

René Hartinger und das Team des ÖKOBÜRO

Unsere Themen:

- > [Österreich 2030: Von der Vision zur gesellschaftlichen Wirklichkeit](#)
- > [Stellungnahme zur Darstellung „Beiträge der Bundesministerien zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch Österreich“](#)
- > [SDG-Index 2017 veröffentlicht](#)
- > [In eigener Sache](#)
- > [Veranstaltungsempfehlungen](#)
- > [Empfehlen Sie uns weiter!](#)

Österreich 2030: Von der Vision zur gesellschaftlichen Wirklichkeit



© United Nations 2016

Es ist Juli 2020. Die österreichische Bundesregierung hat – rechtzeitig vor der Sommerpause – dem Nationalrat über die Fortschritte in der Umsetzung der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie „Österreich 2030“ berichtet. Sowohl Bundeskanzler als auch Bundespräsident haben bei dieser ersten, feierlichen Berichtslegung, die nun jährlich wiederkehren wird, zur Bedeutung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) für Österreich gesprochen. Auch international hat Österreich für seinen engagierten Umsetzungsprozess beim HLPF 2019 viel Beachtung erfahren.

Diese Geschichte ist heute noch nicht Wirklichkeit. Für manche klingt sie vielleicht sogar visionär - doch visionäre Ausblicke haben eine besondere Qualität: in ihnen ist Raum für freie und langfristige Gedanken und Vorstellungen von der Zukunft. Wir haben diese Vision in Worte gefasst und eine kleine Geschichte daraus gemacht – als Inspiration dafür, wie es mit den SDGs in Österreich weitergehen könnte.

[> mehr ...](#)

Stellungnahme zur Darstellung „Beiträge der Bundesministerien zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch Österreich“



© ÖKOBÜRO

Vergangene Woche ist das fünfte „Hochrangige Politische Forum für Nachhaltige Entwicklung“ der UNO in New York zu Ende gegangen. ÖKOBÜRO hat zu diesem Anlass gemeinsam mit AG Globale Verantwortung (AGGV) und der Koordinierungsstelle der Österreichische Bischofskonferenz (KOO) die im Frühjahr publizierte Darstellung „Beiträge der Bundesministerien zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch Österreich“ kommentiert. In einer Stellungnahme beleuchten die drei NGO-Dachverbände den Stand des nationalen Umsetzungsprozesses der SDGs, formulieren Vorschläge für ein konstruktives, ergebnisorientiertes und partizipatives Vorgehen und bekräftigen ihren Wunsch nach einem baldigen österreichischen Bericht in New York .

[> mehr ...](#)

SDG-Index 2017 veröffentlicht



(Bild: Bertelsmann Stiftung/SDSN;
oben OECD Dashboard/unten
Subsahara-Afrika Dashboard)

Die Bertelsmann Stiftung hat Anfang Juli gemeinsam mit dem Sustainable Development Solutions Network (SDSN) zum zweiten Mal ihren „SDG-Index“ veröffentlicht – einen umfassenden, an den SDGs orientierten Report, der den prägnanten Titel „Global Responsibilities“ trägt. Der Blick auf die Länderportraits lässt interessante Rückschlüsse zu. Für Österreich zeigt sich beispielsweise im SDG 13 (Climate Action) und bei den „spillover indicators“ Handlungsbedarf.

[> mehr ...](#)

In eigener Sache

Anne Erwand hat mit Ende Juni beruflich an die WU Wien gewechselt. Sie hat in Ihrer Zeit bei ÖKOBÜRO den Bereich Nachhaltigkeitspolitik maßgeblich mit aufgebaut, Netzwerke geknüpft und Projekte Wirklichkeit werden lassen. Für diesen richtungsweisenden Einsatz gebührt ihr viel Dank, und Annes Botschaft, dass nachhaltige Entwicklung die Menschen nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen erreichen muss, wird unsere Arbeit hier auch weiter inspirieren.

Ihr folgt mit dem Arbeitsschwerpunkt Agenda 2030 / SDGs **René Hartinger** nach. Er wird sich im ÖKOBÜRO und im Austausch mit den ÖKOBÜRO-Mitgliedsorganisationen und anderen NGOs dafür einsetzen, die Umsetzung der 2030 Agenda in Österreich voranzubringen. Das nächste und wichtige Datum sind hier die bevorstehenden Wahlen zum Nationalrat. Fokuspunkt der Bemühungen ist hier jedenfalls das Regierungsprogramm der nächsten Bundesregierung und das politische Commitment auf höchster Ebene.

Veranstaltungsempfehlungen

Für eine nachhaltige Entwicklung und eine freie und demokratische Gesellschaft ist jede und jeder Einzelne wichtig. In den SDGs ist verankert, dieses Bewusstsein und die erforderlichen Fähigkeiten schon früh zu verankern, und „bis 2030 sicher[zu]stellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben“ (SDG 4.7). An dieser Stelle empfehlen wir – auch aufgrund der etwas ruhigeren Sommermonate – in diesem Nachhaltigkeitsbrief auch zwei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

21. - 24. August 2017 / Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

Bildung für nachhaltige Entwicklung Sommerakademie

[> mehr...](#)

12. September 2017/ Kommunalkredit Austria AG, Wien

"Can Democracy Survive the End of Growth - Überlebt die Demokratie des Ende des Wachstums?" (Tagesveranstaltung des Club of Rome, Vienna Chapter)

Vortragende: Dennis Meadows (New Hampshire, USA), Helga Kromp-Kolb (Boku Wien),

Mathias Binswanger (FH Nordwestschweiz), Werner Patzelt (TU Dresden), Yvonne Hofstetter (Teramark Technologie, München)

[>zur Anmeldung](#)

14. - 15. September 2017/ Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

8. österreichische Agenda 21-Gipfel

[>mehr...](#)

27. - 29. September 2017 / HLW Sozialmanagement/Caritas Schulzentrum, Graz

Green Days

[>mehr...](#)

11. Oktober 2017 / VOEST Alpine, Linz

Save the Date! CSR-Tag 2017

[> mehr...](#)

17. bis 19. November 2017 / Karl-Franzens-Universität Graz

7. Österreichische Entwicklungstagung: "sozial-ökologische Transformationen jetzt!"

[>mehr...](#)

Veranstaltungen für Kinder:

21.8 - 26. August 2017 (10:00-17:00 Uhr)/ Wiener Rathaus

Rein ins Rathaus!

Bei „Rein ins Rathaus“ können Kinder ausprobieren und spielerisch lernen, das Miteinander gemeinsam zu gestalten.

[>mehr...](#)

08. bis 10. November 2017, Siemens City, Wien

Kinder Energie- und Umweltwoche

Auch bei der Kinder Energie- und Umweltwoche können Kinder und Jugendliche einiges lernen – von der Herkunft unseres Gewandes bis hin zum Bau eines eigenen Windrades oder einem Upcycling-Workshop für alte Computer.

[>mehr...](#)

Empfehlen Sie uns weiter!

Sie finden unseren Nachhaltigkeitsbrief interessant? Empfehlen sie uns gerne weiter! Der Nachhaltigkeitsbrief kann mit einer E-Mail an support@oekobuero.at jederzeit bestellt werden.

Oder besuchen sie uns im [Netz](#) oder auf [facebook!](#)



ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung

Neustiftgasse 36/3a

1070 Wien

Tel.: +43 (0)1/5249377

Fax: DW 20

office@oekobuero.at

<http://www.oekobuero.at/impressum>

**Fragen zu diesem Nachhaltigkeitsbrief und zum
ÖKOBÜRO Nachhaltigkeitsbereich:**

rene.hartinger@oekobuero.at

> Newsletter abbestellen